

# Inhaltsübersicht

## *Kapitel 1*

<b>Datenschutz und Digitalisierung im Stall</b>	17
§ 1 Vom Jäger und Sammler .....	18
§ 2 Datenwirtschaft und landwirtschaftlicher Digitalstall .....	26
A. Digitalstall als Praxisbeispiel .....	26
B. Land- und Datenwirtschaft .....	28
C. Gegenstand, Aufbau und Ziel der Arbeit .....	30
§ 3 Technischer Hintergrund: Künstliche Intelligenz und Machine Learning .....	32

## *Kapitel 2*

<b>Erhebung der Bilddaten</b>	39
§ 4 Anwendbarkeit der DS-GVO .....	39
A. Sachliche Anwendbarkeit .....	39
B. Räumliche Anwendbarkeit .....	64
C. Akteure in der DS-GVO .....	73
§ 5 Mögliche Rechtsgrundlagen für die Verarbeitungen im Rahmen des Digitalstalls ..	90
A. Verarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses .....	90
B. Einwilligung .....	113
C. Erforderlichkeit, um einen Vertrag zu erfüllen .....	164
D. Erlaubnisvertrag für die Verarbeitung personenbezogener Daten .....	165
E. Erforderlichkeit, um eine Pflicht zu erfüllen oder eine Aufgabe wahrzunehmen ..	186
F. Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses .....	189
§ 6 Schlussfolgerungen für den Digitalstall .....	195
A. Verarbeitung personenbezogener Daten im Digitalstall .....	195
B. Keine Verarbeitung sensibler Daten im Digitalstall .....	199
C. Verantwortlichkeit des landwirtschaftlichen Betriebs...	212
D. Verantwortlichkeit des Technologieunternehmens .....	217
E. Gemeinsame Verantwortlichkeit .....	219

F. Rechtsgrundlagen für die Erhebung .....	221
§ 7 Zusammenfassung des zweiten Kapitels .....	244
<i>Kapitel 3</i>	
<b>Cloud-Speicherung</b>	247
§ 8 Cloud Computing .....	247
§ 9 Anwendbarkeit der DS-GVO bei einer Cloud-Speicherung .....	251
A. Verantwortlichkeit des Service-Nutzers .....	251
B. Verantwortlichkeit des Service-Anbieters .....	252
C. Territoriale Anwendbarkeit der DS-GVO beim Cloud Computing .....	259
D. Zusammenfassung .....	271
§ 10 Rechtmäßigkeit der Cloud-Speicherung .....	272
A. Fehlen einer Verarbeitung im Sinn der DS-GVO .....	273
B. Ausnahme von dem Erfordernis einer Rechtsgrundlage .....	280
C. Zulässigkeit einer Drittlands-Übermittlung .....	288
§ 11 Zusammenfassung des dritten Kapitels und Schlussfolgerungen für den Digitalstall	302
<i>Kapitel 4</i>	
<b>Analyse der Bilddaten mittels Künstlicher Intelligenz</b>	307
§ 12 Anwendbarkeit der DS-GVO bei der Analyse durch Künstliche Intelligenz .....	307
§ 13 Rechtsgrundlagen für die Analyse mittels Künstlicher Intelligenz .....	310
§ 14 Verbot des Einsatzes Künstlicher Intelligenz durch Art. 22 DS-GVO? .....	313
§ 15 Zusammenfassung des vierten Kapitels und Schlussfolgerungen für den Digitalstall	317
<i>Kapitel 5</i>	
<b>Gesamtergebnisse für den Digitalstall</b>	319
<i>Kapitel 6</i>	
<b>Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</b>	323
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	326
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	372

# Inhaltsverzeichnis

## *Kapitel 1*

<b>Datenschutz und Digitalisierung im Stall</b>	17
§ 1 Vom Jäger und Sammler .....	18
§ 2 Datenwirtschaft und landwirtschaftlicher Digitalstall .....	26
A. Digitalstall als Praxisbeispiel .....	26
B. Land- und Datenwirtschaft .....	28
C. Gegenstand, Aufbau und Ziel der Arbeit .....	30
§ 3 Technischer Hintergrund: Künstliche Intelligenz und Machine Learning .....	32

## *Kapitel 2*

<b>Erhebung der Bilddaten</b>	39
§ 4 Anwendbarkeit der DS-GVO .....	39
A. Sachliche Anwendbarkeit .....	39
I. Personenbezogene Daten .....	40
1. „Information[...]“ .....	40
2. „[I]dentifizierte oder identifizierbare natürliche Person“ .....	42
a) Bestimmung der Identifizierbarkeit .....	45
aa) Wortlaut des ErwGr. 26 Satz 3 DS-GVO .....	47
bb) Betrachtung der Pseudonymisierung und der Anonymisierung ..	48
cc) Vergleich mit der DS-RL .....	50
dd) Einschränkung der Grundrechte .....	52
ee) Schutz der betroffenen Person durch die DS-GVO .....	53
ff) Zusammenfassung .....	54
b) Berücksichtigung rechtswidriger Mittel? .....	55
aa) Inhaltliche Änderung des ErwGr. 26 DS-GVO .....	56
bb) Bedeutung „nach allgemeinem Ermessen wahrscheinlich“ ..	57
cc) Folge für rechtswidrige Mittel .....	58
dd) Zusammenfassung .....	58
3. „[B]eziehen“ .....	59
II. Verarbeitung .....	63

<b>B. Räumliche Anwendbarkeit .....</b>	<b>64</b>
I. Anwendbarkeit aufgrund einer Niederlassung .....	64
II. Anwendbarkeit aufgrund eines Angebots oder einer Verhaltensbeobachtung .....	65
1. Anforderungen an die relevanten Tätigkeiten .....	66
2. Anforderungen an den Zusammenhang der Verarbeitung und der relevanten Tätigkeit .....	69
3. Zwischenergebnis .....	72
<b>C. Akteure in der DS-GVO .....</b>	<b>73</b>
I. Verantwortlicher .....	73
1. Entscheidungsbefugnis über Zwecke und Mittel .....	74
2. Allein oder gemeinsam .....	78
3. Rechtsfolgen einer gemeinsamen Verantwortlichkeit .....	81
a) Vereinbarungspflicht und Haftung .....	81
b) Nachweis einer Rechtsgrundlage für die Verarbeitung .....	81
c) Keine Privilegierung beim Datenaustausch .....	83
II. Auftragsverarbeiter .....	86
III. Dritter .....	88
<b>§ 5 Mögliche Rechtsgrundlagen für die Verarbeitungen im Rahmen des Digitalstalls ..</b>	<b>90</b>
<b>A. Verarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses .....</b>	<b>90</b>
I. Anwendbarkeit von § 26 BDSG .....	91
1. Kompetenzgefüge im Bereich des Datenschutzrechts .....	93
a) Kompetenz der Union zum Erlass der DS-GVO .....	94
b) Harmonisierungsbegrenzung gemäß Art. 153 AEUV .....	97
c) Drei Arten von Öffnungsklauseln in der DS-GVO .....	98
d) Art. 88 DS-GVO als Ausdruck beschränkter Rechtssetzungskompetenz der Union .....	99
e) Zusammenfassung .....	101
2. Einhaltung der Grenzen nationaler Rechtssetzungskompetenz .....	102
a) Maßnahmen als Vorgabe für den nationalen Beschäftigtendatenschutz .....	102
b) Geeignete und besondere Maßnahmen .....	104
c) Einhaltung der Vorgaben durch § 26 BDSG .....	105
II. Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses .....	108
III. Verhältnis zu Art. 6 DS-GVO .....	110
IV. Zwischenergebnis .....	113
<b>B. Einwilligung .....</b>	<b>113</b>
I. Eindeutige bestätigende Handlung .....	114
II. Für den bestimmten Fall .....	114
III. Freiwilligkeit .....	115

IV. Zeitpunkt und Dauer .....	117
V. Form und gestalterische Transparenz .....	117
VI. Informiertheit .....	118
1. Erfüllung der Informationspflichten nach Art. 13, 14 DS-GVO .....	119
2. Information über Bestehen des Widerrufsrechts .....	124
VII. Rechtsfolgen einer fehlerhaften oder widerrufenen Einwilligung .....	126
1. Inhalt des Rechts auf und der Pflicht zur Löschung .....	127
2. Keine Löschung durch Anonymisierung .....	132
3. Disponibilität des Widerrufsrechts .....	136
a) Das Widerrufsrecht vor dem Hintergrund der Datenschutzgrundrechtsdimensionen .....	136
aa) Dimensionen des Datenschutzgrundrechts .....	137
bb) Widerrufsrecht als Resultat des Ausgestaltungsauftrags .....	143
b) Verzichtbarkeit auf den Schutz durch Art. 8 GRCh .....	144
aa) Einwilligung als Beeinträchtigungsausschluss oder Rechtfertigung .....	144
(1) Schranken des Datenschutzgrundrechts .....	146
(2) Genese der GRCh .....	148
(3) Einwilligung als Ausübung des Datenschutzgrundrechts ...	149
(4) Differenzierung zwischen den Dimensionen des Datenschutzgrundrechts .....	149
(5) Zwischenergebnis .....	151
bb) Grundsätze zum Verzicht auf Unionsgrundrechte .....	151
cc) Zwischenergebnis .....	152
c) Abdingbarkeit des Widerrufsrechts .....	152
aa) Einhaltung der Voraussetzungen des Grundrechtsverzichts ...	153
bb) Bestehendes Widerrufsrecht als Voraussetzung für eine wirksame Einwilligung .....	154
cc) (Keine) Abdingbarkeit nach dem nationalen Recht .....	155
dd) Schutzbedürftigkeit der betroffenen Person .....	155
d) Zwischenergebnis .....	157
4. Keine Sperrwirkung für andere Rechtsgrundlagen .....	157
C. Erforderlichkeit, um einen Vertrag zu erfüllen .....	164
D. Erlaubnisvertrag für die Verarbeitung personenbezogener Daten .....	165
I. Grenzenlosigkeit der zulässigen Verarbeitung .....	167
II. Unterlaufen der Schutzvorschriften der Einwilligung? .....	169
1. Eindeutige bestätigende Handlung .....	169
2. Für den bestimmten Fall .....	170
a) Differenzierender Bestimmtheitsgrad zur Wirksamkeit .....	170

b) Gleiche Rechtsfolgen bei mangelnder Bestimmtheit .....	171
c) Zwischenergebnis .....	175
3. Informiertheit .....	175
4. Freiwilligkeit .....	180
5. Dauer und Form .....	183
III. (K)Ein Unterlaufen: Abschluss des Erlaubnisvertrags als Einwilligung .....	184
IV. Fazit zum Erlaubnisvertrag als Rechtsgrundlage .....	186
E. Erforderlichkeit, um eine Pflicht zu erfüllen oder eine Aufgabe wahrzunehmen .....	186
F. Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses .....	189
I. Vorliegen eines berechtigten Interesses .....	190
1. Interessen des anderen gemeinsamen Verantwortlichen als „Interessen des Verantwortlichen“ .....	190
2. Interessen des anderen gemeinsamen Verantwortlichen als „Interessen [...] eines Dritten“ .....	191
II. Interessenabwägung .....	193
§ 6 Schlussfolgerungen für den Digitalstall .....	195
A. Verarbeitung personenbezogener Daten im Digitalstall .....	195
B. Keine Verarbeitung sensibler Daten im Digitalstall .....	199
I. Erforderlichkeit einer Einschränkung des Anwendungsbereichs des Art. 9 DS-GVO .....	200
II. Einschränkungsmöglichkeiten .....	204
1. Unterteilung in verschiedene Gruppen .....	204
2. Zunutze-Machen/Auswertungsabsicht .....	207
3. Konkrete besondere Schutzbedürftigkeit der betroffenen Person .....	208
III. Konkrete besondere Schutzbedürftigkeit im Digitalstall .....	211
IV. Zwischenergebnis .....	211
C. Verantwortlichkeit des landwirtschaftlichen Betriebs...	212
I. ... bei der Erhebung von Daten betreffend Andere .....	212
II. ... bei der Erhebung von ihm betreffenden Daten .....	213
III. Zusammenfassung .....	217
D. Verantwortlichkeit des Technologieunternehmens .....	217
E. Gemeinsame Verantwortlichkeit .....	219
F. Rechtsgrundlagen für die Erhebung .....	221
I. Verarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses .....	221
1. Adressat der Erlaubnis des § 26 BDSG .....	221
2. Betroffene Person als Beschäftigter im Sinn des BDSG .....	223
3. Kameraeinsatz für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses .....	226

II.	Einwilligung .....	231
1.	Betroffene Person als Beschäftigter im Sinn des BDSG .....	231
2.	Betroffene Person kein Beschäftigter .....	234
III.	Erforderlichkeit, um einen Vertrag zu erfüllen .....	237
IV.	Erforderlichkeit, um eine Pflicht zu erfüllen .....	240
V.	Erforderlichkeit, um Aufgaben wahrzunehmen .....	241
VI.	Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses .....	243
§ 7	Zusammenfassung des zweiten Kapitels .....	244

*Kapitel 3***Cloud-Speicherung** 247

§ 8	Cloud Computing .....	247
§ 9	Anwendbarkeit der DS-GVO bei einer Cloud-Speicherung .....	251
A.	Verantwortlichkeit des Service-Nutzers .....	251
B.	Verantwortlichkeit des Service-Anbieters .....	252
C.	Territoriale Anwendbarkeit der DS-GVO beim Cloud Computing .....	259
I.	Rechenzentrum (k)eine Unionsniederlassung .....	260
1.	Anforderungen an die feste Einrichtung .....	264
2.	Anforderungen an die Tätigkeit .....	266
3.	Zusammenfassung .....	269
II.	Verarbeitung im Zusammenhang mit einem Waren- oder Dienstleistungsangebot in der Union .....	270
D.	Zusammenfassung .....	271
§ 10	Rechtmäßigkeit der Cloud-Speicherung .....	272
A.	Fehlen einer Verarbeitung im Sinn der DS-GVO .....	273
I.	Auftragsverarbeitung kein eigenständiger Verarbeitungsschritt .....	273
II.	Auftragsverarbeiter kein Dritter .....	275
III.	Weitergabe keine Übermittlung .....	278
IV.	Zwischenergebnis .....	280
B.	Ausnahme von dem Erfordernis einer Rechtsgrundlage .....	280
I.	Auftragsverarbeitung als Mittel der Verarbeitung .....	280
II.	Art. 28 DS-GVO als Befugnisnorm .....	282
III.	Unmöglichkeit der Verarbeitung sensibler personenbezogener Daten .....	283
IV.	Vergleichbarkeit des Auftragsverarbeiters mit einem Beschäftigten .....	284
V.	Zwischenergebnis .....	288

<b>C. Zulässigkeit einer Drittlands-Übermittlung .....</b>	288
I. Aufgrund eines Angemessenheitsbeschlusses .....	290
II. Aufgrund geeigneter Garantien .....	291
1. Abschließende Regelung des Instrumentenkatalogs .....	292
2. Standarddatenschutzklauseln .....	294
3. Verhaltensregeln, Zertifizierungen und Vertragsklauseln .....	297
III. Aufgrund einer Ausnahme für einen bestimmten Fall .....	298
<b>§ 11 Zusammenfassung des dritten Kapitels und Schlussfolgerungen für den Digitalstall</b>	302
<i>Kapitel 4</i>	
<b>Analyse der Bilddaten mittels Künstlicher Intelligenz</b>	307
<b>§ 12 Anwendbarkeit der DS-GVO bei der Analyse durch Künstliche Intelligenz .....</b>	307
<b>§ 13 Rechtsgrundlagen für die Analyse mittels Künstlicher Intelligenz .....</b>	310
<b>§ 14 Verbot des Einsatzes Künstlicher Intelligenz durch Art. 22 DS-GVO? .....</b>	313
<b>§ 15 Zusammenfassung des vierten Kapitels und Schlussfolgerungen für den Digitalstall .....</b>	317
<i>Kapitel 5</i>	
<b>Gesamtergebnisse für den Digitalstall</b>	319
<i>Kapitel 6</i>	
<b>Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</b>	323
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	326
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	372